

ZDS veröffentlicht Grundsatzpapier zur Hafensicherheit

Jüngst hat die Europäische Kommission in einer Mitteilung zur europäischen Strategie der inneren Sicherheit einen ausgebauten Schutz der Verkehrsträger und eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Grundlagen für die Seeverkehrssicherheit angekündigt. Gleichzeitig haben die Europäische Kommission und der europäische Anti-Terrorismus-Koordinator betont, zur Umsetzung dieser Strategie solle ein Aktionsplan für den verbesserten integrierten Schutz aller Verkehrsträger einschließlich größerer multimodaler Verkehrsknotenpunkte noch in diesem Jahr erstellt werden.

Parallel erarbeiten die Sicherheitsbehörden der USA derzeit eine nationale Strategie zur globalen Lieferkettensicherheit, deren Veröffentlichung ebenfalls in diesem Jahr vorgesehen ist.

Das amerikanische Department of Homeland Security (DHS) und die World Customs Organization (WCO) haben in diesem Zusammenhang eine künftig engere Zusammenarbeit angekündigt, um globale Lieferketten besser gegen terroristische Übergriffe zu schützen. Laut der US-Heimatschutzministerin, Janet Napolitano, ist geplant, gemeinsam einen risikobasierten Ansatz zu verfolgen. Insbesondere sei geplant, die strategisch wichtigen Verkehrsknotenpunkte wie die großen internationalen Seehäfen gemeinsam besser zu schützen und effektivere Systeme zum Aufspüren von Sprengsätzen zu entwickeln. Handelswege und Umschlagplätze sollen so sicherer werden.

Dieser risikobasierte Ansatz des DHS und der WCO steht derzeit noch konträr zur Haltung

mehrerer US-Abgeordneter, die sich nach wie vor für das so genannte hundertprozentige Scanning von Seecontainern mit Transportziel USA ab dem 1. Juli 2012 einsetzen.

Als Beitrag zu den amerikanischen und europäischen Diskussionen um eine zukünftige Strategie zur globalen Lieferkettensicherheit hat der ZDS ein Grundsatzpapier zur Hafensicherheit verfasst.

Das englische Papier zeigt acht strategische „Keypoints“ für eine moderne, ausgebaute Hafensicherheit als Teil der globalen Strategie zur Lieferkettensicherheit auf. Dabei wird nicht nur der notwendige Mehrgewinn an Sicherheit betont, den neue Maßnahmen zum Schutz der Lieferkette erzielen müssen, sondern gleichzeitig dargestellt, dass durch eine moderne Hafensicherheit auch eine Erleichterung des internationalen Güterverkehrs erreicht werden muss.

Das Grundsatzpapier kann über die Internetseite des ZDS www.zds-seehaefen.de unter den Menüpunkten Informationen/Positionen heruntergeladen werden.